

Pressemitteilung

www.schwimmkalender.de, Hamburg, Dienstag den 30.8.2016

Zwei Hamburger Extremschwimmer sind von Fehmarn nach Dänemark geschwommen

Andere nehmen die Fähre

Im August dieses Jahres gelang zwei Schwimmern des SV Poseidon Hamburg unabhängig voneinander und als erste Hamburger die sog. „Beltquerung“. Dabei legt ein Schwimmer die ca. 20 km lange Strecke von Puttgarden auf der Insel Fehmarn (D) nach Rödby (DK) non-stop nur von einem Boot begleitet und ohne besondere Hilfsmittel, d.h. nur in Badebekleidung (kein Neoprenanzug!), zurück. Die Beltquerung gehört aufgrund von wechselhaften Winden und Strömungen zu einem der schwersten Langstreckenschwimmen der Welt. Bisher haben weniger als 30 Menschen die Beltquerung erfolgreich absolviert.

Am 6.8.2016 gelang Jörg Büttner (49) dieses schwimmerische Kunststück. Er legte seine 20 km in der Zeit von 8:42 h zurück. Dabei war die Ostsee 17,5 °C kalt und ein kräftiger Wind sorgte für hohe Wellen.

Am 24.8.2016 startete seine Vereinskollegin Anke Höhne (45) bei leicht besseren Wetterbedingungen in Puttgarden (Wassertemperatur 18 Grad). Durch aufkommenden Wind und die starke Küstenströmung musste sie 23km schwimmen, um nach 8:06 h den Belt zu meistern. Bei diesem Versuch boten Quallen und Algenblüte zusätzliche Hindernisse. Ihre Schwimmzeit ist die Jahresbestleistung für den Belt.

Für Jörg Büttner stellt die Beltquerung einen Schritt für sein Vorhaben, den Ärmelkanal (ca. 34 km Minimum) in diesem September zu durchqueren, dar.

Für Anke Höhne ist die Beltquerung, nach Ihrer letztjährigen Durchquerung der Straße von Gibraltar (14 km), ein weiterer schwimmerischer Meilenstein als Extremschwimmerin.

Bilder

	
Höhne, Wellen	Höhne, Algen
	
Büttner	Büttner
	
Höhne am Start	Büttner am Ziel

Diese und weitere Bilder können in Originalauflösung zugesandt werden.

Links

www.schwimmkalender.de

www.beltquerung.de

www.fb.com/aermelkanal2014

Kontakt

Mail: post@schwimmkalender.de

Mobil: 0176 80 70 96 03 (Höhne)

Mobil: 0178 522 55 46 (Büttner)